



Wie kann man sich bewerben?

Projekte für das Programm werden in einem zweistufigen Verfahren ausgewählt. Im ersten Schritt genügt eine Kurzbewerbung. Die Einreichung ist jederzeit möglich. Einen Bewerbungsleitfaden sowie nähere Informationen zum weiteren Ablauf finden Sie unter www.bosch-stiftung.de/ourcommonfuture.

Wie wählen wir aus?

Die eingegangenen Kurzbewerbungen werden laufend geprüft. Anschließend werden die ausgewählten Bewerber eingeladen, einen ausführlichen Antrag für die Teilnahme an der zweiten Runde einzureichen.

Bei der Auswahl der Projekte wird die Stiftung von einem unabhängigen Beirat aus Wissenschaft und Bildung sowie dem Themenfeld Nachhaltigkeit beraten.

Die Robert Bosch Stiftung

ist eine der großen unternehmensverbundenen Stiftungen in Deutschland. Sie wurde 1964 gegründet und setzt die gemeinnützigen Bestrebungen des Firmengründers und Stifters Robert Bosch (1861 bis 1942) fort. Die Stiftung beschäftigt sich vorrangig mit den Themenfeldern Völkerverständigung, Bildung und Gesundheit; darüber hinaus befasst sie sich auch mit Fragestellungen der Wissenschaft.

Kontakt

Andrea Bruhn
Projektleiterin
Robert Bosch Stiftung GmbH
Heidehofstraße 31
70184 Stuttgart
Telefon 0711/460 84-610
andrea.bruhn@bosch-stiftung.de

Kristina Maurer
Projektsachbearbeiterin
Telefon 0711/460 84-770
kristina.maurer@bosch-stiftung.de

www.bosch-stiftung.de/ourcommonfuture

Our Common Future

Schüler, Lehrer, Wissenschaftler
forschen für die Welt von morgen

Ausschreibung



Schüler, Lehrer, Wissenschaftler gemeinsam für Nachhaltigkeit

Schüler, Lehrer, Wissenschaftler forschen für die Welt von morgen

Nachhaltigkeit – was ist das eigentlich? Themen wie Mangel an Nahrung und Trinkwasser, der Klimawandel oder Umweltzerstörungen sind global so eng miteinander verstrickt, dass die Handlungsfähigkeit des Einzelnen minimal zu sein scheint.

Um die Folgen unseres Handelns abwägen zu können und Lösungen für unsere Probleme zu finden, brauchen wir die Wissenschaft. Durch gemeinsame Projekte mit Forschern und eine regelmäßig stattfindende bundesweite Konferenz sollen Lehrer und Schüler einen Einblick in aktuelle Erkenntnisse der Nachhaltigkeitsforschung erhalten. Dabei erfahren Schüler, wie sie diese im eigenen Alltag umsetzen können. Außerdem werden ihnen Studienperspektiven aufgezeigt.

Wer kann mitmachen?

Lehrer und Wissenschaftler mit einer gemeinsamen Projektidee können sich bei der Stiftung um Fördergelder bewerben. Vorschläge zu Partnern können Sie bei uns erfragen. Im Rahmen des Projektes soll mit Schülern der Mittel- und Oberstufe von Gymnasien, Gesamt- oder Realschulen ein interdisziplinäres Forschungsthema aus dem Bereich der Nachhaltigkeit bearbeitet werden.

Mit der Bewerbung verpflichten sich die schulischen Partner, über einen längeren Zeitraum ein oder mehrere gemeinsame Projekte durchzuführen.

Wie fördert die Stiftung?

Die Stiftung unterstützt Projekte finanziell für bis zu drei Jahre. Es können Sachkosten, z. B. für Fahrtkosten, Kosten für Vernetzungsaktivitäten, Exkursionen und Material, sowie in begrenztem Umfang Personalkosten für studentische oder wissenschaftliche Hilfskräfte beantragt werden.

Die Projekte werden außerdem zu einer alle zwei Jahre stattfindenden bundesweiten Konferenz eingeladen.

Was fördert die Stiftung?

Gefördert werden überzeugende Vorhaben mit klar definierten Ideen zu langfristigen Kooperationen zwischen Wissenschaftlern, Lehrern und Schülern.

Die regelmäßige Begegnung und der Austausch zwischen Schülern, Lehrern und Wissenschaftlern sollten wesentlicher Bestandteil des Projekts sein. Die gemeinsame wissenschaftliche Forschung von Schülern, Lehrern und Wissenschaftlern sollte im Mittelpunkt stehen.

Grundvoraussetzung ist die Teilnahme von mindestens einer weiterführenden Schule mit mindestens zwei Lehrern unterschiedlicher Fachrichtungen sowie zwei aktiv in der Forschung stehenden Wissenschaftlern mit Nachhaltigkeitsbezug. Weitere Partner wie Nicht-Regierungsorganisationen oder Unternehmen können in das Netzwerk oder Teile des Projekts eingebunden werden.

Beispiele für Projektfragen sind:

- :: Wie beeinflussen unsere Nahrungsgewohnheiten unsere Umwelt?
- :: Wie gestalten wir unsere Stadt, damit sie allen eine angemessene Lebensqualität bietet?
- :: Wie helfen wir Menschen in unserer Stadt aus der Armut, schaffen gute Jobs und schützen gleichzeitig unsere Umwelt?

Konkrete Komponenten im gemeinsamen Projekt könnten sein:

- :: Projekttag und Sommerschulen,
- :: Schülerkongresse,
- :: Exkursionen mit Wissenschaftlern,
- :: Workshops und Seminare,
- :: Experimentiertage im Labor,
- :: Archiv- und Recherchephasen.